

25.06.2008 21:27

Unwetter setzte ganze Dörfer unter Wasser

Vermurte Straßen, weggerissene Brücken und vom Hagel zerhacktes Getreide - drei Mal wütete am Dienstagabend ein Unwetter allein im Bezirk Sankt Veit.



Etliche Gärten und Häuser standen unter Wasser Foto: FF St. Veit

"Alles ging so schnell. Gegen 17.30 Uhr kam ein Hagelschauer und in wenigen Minuten war alles kaputt. Als die Sonne durchkam und man dachte, es ist endlich vorbei, kam das Unwetter wieder zurück." So schildert ein Betroffener jenes Unwetter, das Dienstagabend mehrere Stunden lang im Bezirk St. Veit gewütet hat. Die Aufräumarbeiten waren gestern in vollem Gange.

Audio



Hermann Maier,
LAWZ



Schwere Schäden im Görttschitztal. "Bei uns ist das ganze Gemeindegebiet betroffen. Auf der Hochfeistritzstraße wurde eine Brücke weggerissen. In

Hochfeistritz kam es zu 30 Hangrutschungen. Auch die Mirniger Straße ist teilweise abgebrochen und seither mit Lkw nicht befahrbar", sagt Andreas Grabuschnig, Bürgermeister von Eberstein. Auf der Görttschitztal Bundesstraße (B 92) lag der Hagel so hoch, dass die Straßenmeisterei diese mit Schneepflügen freilegen musste. Die Straße war zwischen Wietersdorf und St. Walburgen etwa eine Stunde lang gesperrt. Ebenfalls vermurt war die Saualm Landesstraße (L 92). Und umgestürzte Bäume lagen im Bereich Wolschartwald auf der B 317. Während diese Sperren Dienstagabend wieder aufgehoben wurden, waren einige Gemeindestraßen noch gestern gesperrt. "Anfangen hat es in Guttaring und Kappel, dann ist das Unwetter weitergezogen nach Klein St. Paul und Eberstein. Am Dienstag haben allein im Bezirk 200 Personen bei der Warnzentrale Schäden gemeldet", sagt Bezirksfeuerwehrkommandant Egon Kaiser.

Überflutete Keller. Rund 250 Feuerwehrleute aus Wehren des gesamten Bezirkes standen allein Dienstagabend im Einsatz. "Zahlreiche Keller waren überflutet", so Kaiser. Auch das Euro-Zelt in Althofen stand unter Wasser und musste von der örtlichen Feuerwehr trockengelegt werden.

Audio



Jürgen Sampl,



Kaum Zeit zum Schlafen. Erschwert wurden die Aufräumarbeiten durch Schlamm und Geäst. "Da der

Handy-Video



► **Martinz besichtigt Schäden nach Unwetter**

Fotoserie



► **St. Veit unter Wasser**

Überblick

► **Gewitter in Zahlen**
► **230.000 Euro Schäden an Straßen**

Video

► **Unwetter in Ostöster-reich überfluteten ganze Straßenzüge**

Landwirtschaft

In den Bezirken **St. Veit an der Glan und Völkermarkt** wurden rund **3000 Hektar landwirtschaftliche Fläche vernichtet**. Der Gesamtschaden für die Landwirtschaft wird auf **1,8 Millionen Euro** geschätzt.



Wassermassen aufgrund starker Regefälle in Althofen Foto: FF Althofen

Einsätze

Die Landesalarm- und Warnzentrale Kärnten verzeichnete **über 200 Einsätze** Dienstagabend. **150** Mal mussten die Feuerwehren bereits Montagabend in ganz Kärnten nach heftigen Unwettern ausrücken.

FF St. Veit Hagel Blätter und Äste abgerissen hatte, wurden dadurch Bäche und Kanäle verstopft. Jetzt floss alles an der Oberfläche und gelangte in die Häuser", so Kaiser. Die Feuerwehrleute hatten kaum Zeit zum Schlafen: Denn bis 4 Uhr Früh pumpten sie Keller aus und schon um 6.30 Uhr rückten sie gestern wieder ein, um bei den Aufräumarbeiten zu helfen.

Bagger abgestürzt. Glück im Unglück hatte dabei ein Baggerfahrer in Hochfeistritz. Er wollte - so berichtete uns *Kleine Zeitung*-Leser Christian Glantschnig - die von einer Mure verlegte Straße von Geröll und Schlamm befreien, als der Bagger abstürzte. "Zum Glück ist ihm nichts passiert. Ein Feuerwehrmann wurde aber leider verletzt", so Bürgermeister Grabuschnig. Dass das jetzt nicht mehr passiert, wünschen sich die Feuerwehren, und, so Kaiser gestern Nachmittag: "Dass nicht gleich das nächste Unwetter kommt. Schwül genug wäre es ja leider."

Kontakt

Ansprechpartner in der Bezirkshauptmannschaft **St. Veit/Glan** sind Günther Stieger (Tel. 050536-68358) und Johann Kratzer (Tel: 050536-68354).



In Mittelkärnten standen die Feuerwehren im Dauereinsatz Foto: FF St. Veit

Aussichten

► **Wie wird das Wetter in den nächsten Tagen?**

Ausschwärmen

► **Ausflugstipps für jedes Wetter**

Links

► **FF St. Veit/Glan**
► **FF Althofen**

KARIN HAUTZENBERGER

Seite 2: Hilfe für Betroffene

Katastrophenschutzreferent Landeshauptmann Jörg Haider teilte Mittwoch in einer Aussendung mit, dass allen von den Unwetterschäden Betroffenen rasch über das Kärntner Nothilfswerk geholfen werde. Geschädigte Personen hätten demnach die Möglichkeit, die notwendigen Formulare auf der Homepage www.sicherheit.ktn.gv.at herunterzuladen und sie bei den jeweiligen Gemeinden abzugeben.

KARIN HAUTZENBERGER

 **Drucken**

 **Versenden**

Zurück

FIREHOUSE Brandsimulation

Heißausbildung in einem mit Gas befeuerten mobilen Brandcontainer



BKS Bank

Lassen Sie sich von der BKS Bank beraten zum Thema Pensionsvorsorge!

Google-Anzeigen